

## **PROJEKT BESCHREIBUNG:**

Das Wohnhaus wird als Überbauung der U-Bahn-Station Taborstraße errichtet. Das Gebäude besteht aus einem Kellergeschoss, einem Erdgeschoss, fünf Obergeschossen und einem Dachgeschoss. Vom 1. Obergeschoss bis ins Dachgeschoss sind insgesamt neun Wohneinheiten untergebracht. In den unteren Geschossen umfasst das U-Bahn-Bauwerk weite Teile des Erd- und des Kellergeschosses sowie sämtliche weiteren Tiefgeschosse. Aus oben genannten Gründen finden Flächennutzungen für das Wohnhaus neben der Erschließung im Erdgeschoss nur noch in Form von Neben- und Einlagerungsräumen in den unteren Geschossen statt.

Das Bauwerk orientiert sich straßenseitig an den angrenzenden Bestandsgebäuden und springt ebenso wie diese im 5. OG von der Bauflichtlinie zurück. Unter dem Rücksprung definiert sich die Fassade durch zwei dreieckige Ausladungen, welche in der Höhenentwicklung unterschiedlich ausgebildet sind und im Dachbereich eine Fortsetzung in einer Gaube finden. Die straßenseitige Ausgestaltung des Gebäudes erfolgt einerseits über eine Putzfassade und andererseits über eine großformatige Plattenverkleidung im Bereich der Ausladungen und der Gaube. Der rückspringende Teil im 5. OG wird ebenso wie das Dach mit Titan-Zink-Blech verkleidet. Der Sockelbereich des Bauwerkes, welcher sowohl den U-Bahn-Eingang als auch den Eingang in das Wohnhaus umfasst, wird mit einer horizontalen Glasverkleidung ausgestaltet.

Hofseitig strukturiert sich die Fassade durch eingeschnittene Loggien, vorgesetzte Balkone und zwei Gauben im Dachbereich. Die Hofseite des Gebäudes wird zur Gänze als Putzfassade ausgebildet.

Das Gebäude wird zur Gänze als Niedrigenergiehaus ausgeführt, wobei bei der Ausführung darauf geachtet wird, dass dem Einsatz von recyclebaren Materialien bzw. Produkten mit einem Nachweis der Qualitätsbescheinigung der Vorzug gegeben wird.

Um eine optimale Erschließung und Raumaufteilung der Wohnungen zu ermöglichen, wechselt das Stiegenhaus von seiner straßenseitigen Lage in der Novaragasse, welches durch die geringen Platzverhältnisse vorgegeben ist, in die Mitte des Gebäudes. Durch den eingeschnittenen Freibereich wird zudem noch für eine natürliche Belichtung und Belüftung gesorgt. Die Erschließung der Wohnungen liegt zur Gänze im Norden, die Wohnräume orientieren sich nach Süden. Großzügige Glasflächen mit niederen Parapeten und angeschlossenen gedeckten Freibereichen runden das Wohnklima ab.

Generell sind die Grundrisse der einzelnen Wohnungen klar strukturiert; um die beiden durchgehenden Schächte sind Sanitärbereiche und Küchen angeordnet, die sich wiederum hin zu den Wohnzimmern orientieren. Alle Wohnungen sind durchgesteckt und damit querdurchlüftet. Zur Schaffung eines optimalen Raumklimas werden sämtliche Aufenthaltsräume mit Holzböden und Holzfenster ausgestattet. Ebenso werden die Wohnungen mit einer kontrolliert feuchtigkeitsgesteuerten Raumlüftung versehen. Betreffend thermische Behaglichkeit werden, mit Ausnahme der Dachflächenfenster, welche mit Sonnenschutzverglasung versehen sind – wo erforderlich – Sonnenschutzvorrichtungen angebracht.

## **INFRASTRUKTUR**

Im zentrumsnahen Bereich bietet dieses Projekt einen direkten und zeitsparenden Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Mit der im Haus befindlichen U-Bahnstation Taborstrasse der U2 ist auch eine rasche Anbindung an die anderen U-Bahnlinien sowie an das S-Bahnnetz via Praterstern gegeben.

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Einkaufsstrasse Taborstrasse.

Ruhe, und die Möglichkeit eines Spazierganges, bieten die nahe gelegenen Erholungsgebiete Augarten, Donaukanal und Prater.

Im Nahbereich befinden sich Kindergärten, Volksschulen und Bankinstitute.

## **STANDARD AUSSTATTUNG**

### **7.1 TISCHLERARBEITEN**

**7.1.1 Innentüren:** Paneeltüren, weiß

**7.1.2 Fenster:** Holzfenster mit Isolierverglasung; Dreh-/Kipp-Beschlag, bereichsweise Fixverglasung

**7.1.3 Wohnungseingangstüren:** einbruchhemmend, mit Namensschild, Sicherheitsbeschlag

### **7.2 SCHLOSSERARBEITEN**

**7.2.1 Außengeländer:** feuerverzinkt bei Loggien und Terrassen.

#### **7.2.2 INNENWANDOBERFLÄCHEN**

**7.2.3 Wände und Decken:** einfarbige Malerei (Halbdispersion) weiß

**7.2.4 Wandbelag Bad:** keramische Fliesen, Farbe Fliesen: weiß, Verfliesung bis zur Zargenoberkante

### **7.3 BODENBELÄGE**

**7.3.1 Bad, WC:** keramische Bodenfliesen: 15 x 15 cm oder 20 x 20 cm, Farbe Fliesen: creme

**7.3.2 Vorraum, Innenstiege:** Fliesen

**7.3.3 Sonstige Räume:** Klebeparkett, versiegelt

**7.3.4 Loggia:** Betonplatten

### **7.4 HEIZUNG**

**7.4.1 Gaszentralheizung**

**7.4.2 Radiatoren:** weiß, mit Thermostatventilen

**7.4.3 Verbrauchszählung:** Heizkostenverteiler wohnungsweise

## 7.5 SANITÄRINSTALLATIONEN

- 7.5.1 Warmwasser:** zentrale Bereitung, Verbrauchszählung wohnungsweise
- 7.5.2 Sanitäreinrichtungsgegenstände:**
- 7.5.2.1 WC:** Hänge-WC, Porzellan weiß, Druckplatte mit Sparspültaste
- 7.5.2.2 Waschtisch:** Porzellan weiß, mit Einhandmischer verchromt
- 7.5.2.3 Bad:** Einbau-Badewanne, Stahlblech weiß emailliert, Einhand- Wannenfüll- und Brausebatterie verchromt, komplett mit Handbrause
- 7.5.3 Waschmaschinenanschluss:** Wasseranschluss mit Absperrventil und Ablaufanschluss
- 7.5.4 Geschirrspüleranschluss:** Kaltwasseranschlussmöglichkeit mit Absperrventil, verchromt
- 7.5.5 Küche:** Warm- und Kaltwasseranschluss mit Absperrventilen verchromt und Abfluss

## 7.6 ENTLÜFTUNG

- 7.6.1 Bäder und WC** werden mechanisch entlüftet. Die Abluft wird über Dach geführt.

## 7.7 ELEKTROINSTALLATION

- 7.7.1 Stromkreise:** 2-3 Stromkreise (Licht- bzw. Steckdosen); separate Stromkreise für Steckdosen Küche: E-Herd, Waschmaschine
- 7.7.2 Bestückung der einzelnen Räume:**
- 7.7.2.1 Vorraum:** 1-2 Deckenauslässe mit Wechsel- bzw. Kreuzschalter nach Bedarf  
1 Schukosteckdose  
1 Klingel  
1 Gegensprechauslass  
(1 Wohnungsverteiler)
- 7.7.2.2 WC:** 1 Deckenauslass mit 1 Ausschalter
- 7.7.2.3 Bad:** 1 Deckenauslass mit 1 Ausschalter  
1 Wandauslass (bei Waschbecken)  
1 Feuchtraumsteckdose  
1 Waschmaschinenanschluss lt. Plan (in Bad oder Küche)
- 7.7.2.4 Wohnzimmer:** 1-3 Deckenauslässe mit Ausschalter, bei Bedarf Wechselschalter  
2-3 Schukosteckdosen  
1-2 Zweifachschukosteckdosen  
1 Telefonsteckdose  
Fernseheranschluss, Anschlussmöglichkeit für Telekabel und SAT vorgesehen

**7.7.2.5 Zimmer:** 1 Deckenauslass mit 1 Ausschalter  
1 Fernsehanschluss (Leerverrohrung)  
2 Schukosteckdosen  
1 Zweifachschukosteckdose

**7.7.2.6 Küche:** 1 Deckenauslass mit Ausschalter  
1 Wandauslass mit Ausschalter  
3-4 Schukosteckdosen  
1-2 Zweifachschukosteckdosen  
1 Geschirrspülerauslass  
1 E- Herdauslass

**7.8.2.7 Loggien/Terrassen** 1 Wand- bzw. Deckenauslass  
1 Feuchtraumsteckdose

### **7.7.3 Höhe der Auslässe über Fußboden:**

Schalter: ca. 1,10 m  
Steckdosen: ca. 0,30 m  
Küche/Bereich Arbeitsplatte: ca. 1,10/1,50 m  
Wandleuchten: ca. 1,80 m oder über Tür

### **7.7.4 SAT- Anlage und Telekabel**

Die Wohnhausanlage wird für Telekabel- und SAT-Anlagen-Anschlussmöglichkeiten vorbereitet.

Individuelle Wohnungs- SAT- Anlagen sind nicht möglich.

## **7.8 ÄNDERUNGEN**

Um Optimierungen der Wohnungsgrundrisse und des Gesamtgebäudes vornehmen zu können, sind projektbezogene Änderungen möglich.